

STRATEGISCH WICHTIGE MITGLIEDSCHAFT

Seit dem Juli 2020 ist Gebäudehülle Schweiz offiziell Mitglied des Wirtschaftsverbandes Swisscleantech. Der Verband zählt aktuell über 400 Mitglieder und Partner aus allen Branchen, darunter 50 Verbände. Die Zusammenarbeit dieser zwei Verbände könnte sich direkt auf das Geschäftsfeld der Gebäudehüllen-Branche auswirken. Dr. Christian Zeyer, Geschäftsführer von Swisscleantech, erklärt, welche Ziele verfolgt werden.



Der Wirtschaftsverband Swisscleantech wurde im Dezember 2009 während der Klimakonferenz von Kopenhagen durch Nick Beglinger und Bertrand Piccard gegründet. Das Ziel war schon damals, die Schweiz klimatauglich zu machen. Zusammen mit den angeschlossenen Verbänden vertritt der Wirtschaftsverband über 7300 Schweizer Unternehmen. Das Spannende daran ist, dass die Mitglieder aus ganz unterschiedlichen Branchen kommen. Was alle vereint, ist die Idee, eine klimataugliche Schweizer Wirtschaft gestalten zu wollen. Es freut uns sehr, dass Dr. Christian Zeyer, Geschäftsführer von Swisscleantech, in einem ausführlichen Interview erklärt, was der Wirtschaftsverband anstrebt.

» *Gemeinsam mit Politik und Gesellschaft die Schweiz bis spätestens 2050 CO₂-neutral machen: Nennen Sie ein paar Themen, die Sie in den nächsten Monaten aufgreifen werden, um dieses Ziel zu realisieren.*

Ein ganz aktuelles Thema ist natürlich die Begleitung der Totalrevision des CO₂-Gesetzes im Bundeshaus. Das Gesetz wird bald verabschiedet. Voraussichtlich steht uns da eine Referendumsabstimmung ins Haus, gegen die wir uns kräftig engagieren wollen. Allerdings reicht es nicht, einfach nur Ziele zu verabschieden. Wir müssen auch dafür sorgen, dass die notwendigen Massnahmen vorankommen. Und da kommt unsere Zusammenarbeit mit Gebäudehülle Schweiz ins Spiel: Wir wollen, dass

der Schweizer Gebäudepark möglichst schnell klimaneutral wird. Dazu braucht es vor allem gut gedämmte Dächer und Fassaden. Weitere Themen sind der Ausbau der erneuerbaren Energieproduktion in der Schweiz und die CO₂-freie Mobilität.

» Welche Ziele verfolgen Swisscleantech und seine Mitglieder und Partner?

Primär wollen wir da etwas verändern, wo es besonders wichtig ist und wo unsere Kernkompetenzen liegen, nämlich beim Klima. Damit die Transformation nachhaltig passiert, braucht es einerseits entsprechende politische Rahmenbedingungen und andererseits Unternehmer und Unternehmerinnen, die mitziehen und die Wirtschaft klimatauglich gestalten. Unser Wirtschaftsverband hat sechs Ziele definiert, auf die wir – gemeinsam mit Mitgliedern und Partnern – bis 2030 hinarbeiten.

- CO₂ hat den richtigen Preis.
- Die Stromversorgung ist erneuerbar und zuverlässig.
- Gebäude sind CO₂-frei und funktionieren als Kraftwerk.
- CO₂-freie Mobilität wird zum Standard.
- Die öffentliche Beschaffung ist nachhaltig.
- Die Schweiz ist Vorreiterin für klimaneutrale Technologien und nachhaltige Finanzierung.

» Was kann Swisscleantech auslösen, um die Schweizer Wirtschaft nachhaltiger zu machen?

Wir sind überzeugt davon, dass jeder Unternehmer und jede Unternehmerin nachhaltig arbeiten möchte. Oft rechnet es sich aber (noch) nicht, weil beispielsweise der Verbrauch von fossilen Brennstoffen quersubventioniert ist. Nachhaltig denkende Unternehmerinnen und

Unternehmer brauchen daher passende Rahmenbedingungen. Insbesondere für die Gebäudehüllen-Branche können sich hier spannende Geschäftsmöglichkeiten ergeben. Dies möchten wir fördern. Gleichzeitig ist uns auch eine nachhaltige und stabile Stromversorgung wichtig, wo es ebenfalls passende Rahmenbedingungen braucht.

» Viele Menschen möchten erneuerbare Energien nutzen, meistens aber unter Vorbehalt. Welche Bedenken werden ins Feld geführt?

Oft schätzen Menschen die Kosten von erneuerbaren Energien falsch ein. Aber dank der ständig sinkenden Preise wird die Konkurrenzsituation gegenüber den fossilen Energien immer besser. Gerade der Photovoltaik, die für die Gebäudehüllen-Branche besonders wichtig ist, stehen rosige Zeiten bevor: Die Anlagen werden immer eleganter, professioneller und die Kosten für die Speicherung von Solarstrom sinken kontinuierlich. Dank stromproduzierender hinterlüfteter Fassaden wird auch die Stromproduktion im Winter immer besser möglich.

» Wo und wie sehen Sie den Beitrag der Gebäudehüllen-Branche zur Energiestrategie 2050?

Gebäude sind für rund einen Viertel der jährlichen CO₂-Emissionen verantwortlich und gehören somit – neben dem Verkehr – zur grössten Emissionsquelle in der Schweiz. Finden wir Lösungen im Gebäudesektor, lösen wir auch einen grossen Teil des Klimaproblems. Das dritte Ziel unserer Agenda 2030 lautet «Gebäude sind CO₂-frei und funktionieren als Kraftwerk». Dies ist ein exzellenter Steilpass für die Gebäudehüllen-Branche.

» Nach der Corona-Krise stehen wirtschaftliche Aspekte im Vordergrund.

Wie soll das Engagement gegen den Klimawandel und für nachhaltige Entwicklungen in dieser für Unternehmen schweren Zeit aussehen?

Die aktuelle Krise ist ganz klar eine Nachfragekrise. Gleichzeitig ist Geld so günstig wie fast noch nie. Jetzt ist der richtige Moment, um in Energieeffizienz zu investieren. Denn: Energieeffizienz bedeutet primär Investitionen, langfristig winken aber Gewinne dank Einsparungen. Auch wenn die Energiepreise vielleicht im Moment sinken mögen: Langfristig ist davon auszugehen, dass die Preise wieder stark steigen werden. Gerade für die Gebäudehüllen-Branche ist das Engagement für die Energiestrategie 2050 eine gute Möglichkeit, die abflauende Baukonjunktur zu stützen. Es geht also darum, die Gebäudeeigentümer zu nachhaltigen Investitionen anzuspornen.

» Wie können die beiden Verbände voneinander profitieren?

Die Zusammenarbeit zwischen Swisscleantech und Gebäudehülle Schweiz könnte sich direkt auf das Geschäftsfeld der Gebäudehüllen-Branche auswirken. Swisscleantech arbeitet konkret an der Verbesserung der Rahmenbedingungen für die energetische Gebäudeerneuerung. Einerseits zum Beispiel, indem wir Massnahmen wie das Gebäudeprogramm stützen; andererseits, indem wir neue Finanzierungsmöglichkeiten für Gebäudeerneuerungen entwickeln. Die Schweiz braucht nicht nur eine Energiepolitik für die Gebäude, sondern eine «Gebäudeklimapolitik». Swisscleantech hat sich zum Ziel gesetzt, ein ergänzendes Politikfeld zu erschliessen, das den Prozess der klimaneutralen Modernisierung des Gebäudebestandes beschleunigen könnte. Ein Fonds soll helfen, die bestehenden Gebäude kostenoptimal zu modernisieren.

Parallel dazu besteht die Möglichkeit, gemeinsame Anlässe zu besuchen und an Fokusgruppen teilzunehmen. Besonders wichtig in der Zusammenarbeit sollte sein, die gemeinsamen Ziele, die Klimatauglichkeit im Schweizer Gebäudepark voranzutreiben.

» Dr. Christian Zeyer, ich bedanke mich herzlich für das interessante Gespräch.

Isabel Morollón

Redaktion und Kommunikation

Gebäudehülle Schweiz



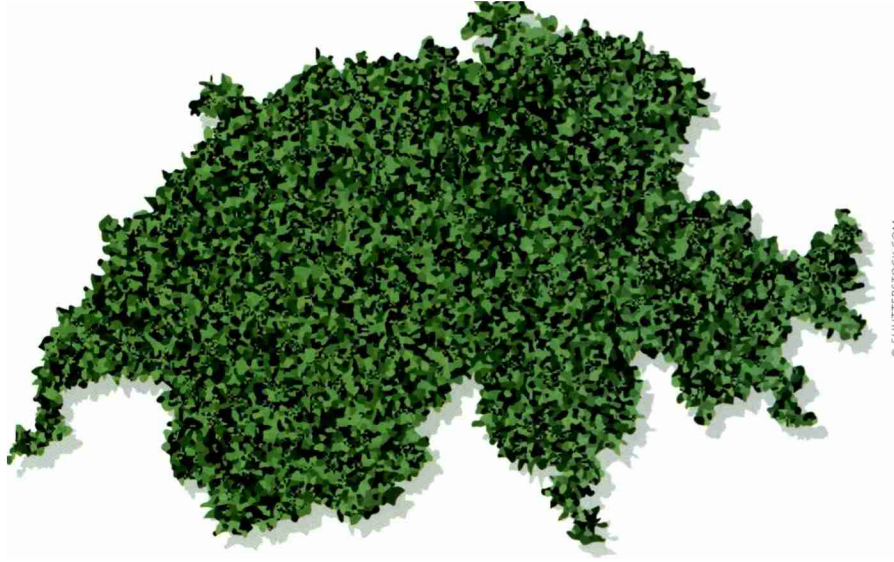
Neuer Fonds, um die Gebäude-
modernisierung anzukurbeln



CO₂-Gesetz: ein wichtiger
Schritt in die richtige Richtung

Dr. Christian Zeyer
Geschäftsführer
swisscleantech





© SHUTTERSTOCK.COM

» Seit dem Juli 2020 ist Gebäudehülle Schweiz offiziell Mitglied des Wirtschaftsverbandes swisscleantech. Mitglieder aus allen Branchen innerhalb der Schweizer Wirtschaft setzen sich aktiv für eine klimataugliche Wirtschaft ein und arbeiten branchenübergreifend eng zusammen. Dabei richten sich die Mitglieder nach einer gemeinsam unterzeichneten Charta. Diese Charta orientiert sich an neun Punkten, die für das Wirken von swisscleantech relevant sind. Für Gebäudehülle Schweiz ist das Mitwirken wichtig, da sich der Wirtschaftsverband swisscleantech einem übergeordneten Ziel, nämlich die Wirtschaft klimatauglich zu machen, anlehnt und dabei politisch wie auch wirtschaftlich sehr gut vernetzt ist.

DOMINIK FREI, LEITER SOZIALPOLITIK, GEBÄUDEHÜLLE SCHWEIZ

CHARTA

Näheres zur angesprochenen Charta kann mit dem unten angegebenen QR-Code einfach heruntergeladen werden. In einer der kommenden Ausgaben unseres Fachmagazins werden wir Sie weiter über diese für unsere Branche, für die darin aktiven Unternehmungen und für Gebäudehülle Schweiz wichtigen Mitgliedschaft informieren.



WWW.SWISSCLEANTECH.CH